

INTERNATIONALE
SOMMERFESTSPIELE
BENSHEIM-AUERBACH
KÜNSTLERISCHE LEITUNG: KLAUS P. BECKER

+++ Netzwerkpartner www.kulturreiseland-hessen.de +++

Standard-Info zur Spielzeit 2008

PRESSE-INFORMATION 04/07.05.2008

XVIII. Internationale Sommerfestspiele Bensheim-Auerbach:

Gypsies, Latin und asiatische Klänge

Reizvolles Kontrastprogramm im Staatspark Fürstenlager/ Brennpunkte des Weltgeschehens

Die XVIII. Internationalen Sommerfestspiele Bensheim-Auerbach (Hessische Bergstraße) vom 28. Juni bis 23. August im Staatspark Fürstenlager stehen unter dem übergeordneten Motto „Kontinente.Kulturen.Kontraste.“ und sind betont kontrastreich auf Asien, Lateinamerika und das Thema „World of Gypsies“ ausgerichtet. Daneben gibt es die bewährte große Bandbreite mit A cappella und Jazz. Das breite, thematisch strukturierte Spektrum reicht von ausgelassener Partystimmung bei einer Karibischen Nacht über virtuose Zigeunermusik bis hin zu asiatischen Klängen von hoher Spiritualität und Exotik. Mit Serbien und Tibet sind gleich zwei aktuelle Brennpunkte des Weltgeschehens im Spielplan vertreten.

Kulturdenkmal von Rang

Das idyllische Kleinod Fürstenlager mit seiner mediterranen Aura gilt als Kulturdenkmal von Rang in Hessen. Die ehemals landgräfliche Kuranlage und schmucke Sommerresidenz des Hauses Hessen-Darmstadt - malerisch eingebettet in einen herrlichen Landschaftspark mit exotischer Pflanzenwelt, historischen Gebäuden, kleinen Schmuckplätzen und Pavillons - gleicht zur Festspielzeit einem Gesamtkunstwerk: Ein „Sommernachtstraum“ der ganz besonderen Art, hier ein Konzert zu erleben, davor und in der Pause in einer einzigartigen Kulisse zu lustwandeln und sich auch kulinarischen Genüssen hinzugeben, wie etwa Kostproben vom Bergsträßer Wein, der an den sonnendurchfluteten Hängen des Fürstenlagers ganz vorzüglich gedeiht. Als stimmungsvolle Freilichtarena erfreut sich der ehemalige Gesundbrunnen im Zentrum des Parks einhelliger Resonanz bei Publikum und Künstlern.

Vom Balkan in die Karibik

Zum Festspielauftritt mit „World of Gypsies“ spielt vom Brennpunkt Balkan das spektakuläre Roma-Ensemble Kal aus den Vorstädten Belgrads auf (28. Juni). Furios stürmte Kal („The Hottest Balkan Gypsy Band“) mit dem gleichnamigen Debüt-Album im Frühjahr 2006 binnen weniger Wochen auf Platz Nr. 1 der World Music Charts Europe. Ein druckvoller neuer Sound à la Rock´n´Roma und Gypsy Rockabilly etwa beherrschte die Szene. Hochenergetische, handgemachte Musik im urbanen Gewand: Geerdet zwar in der Tradition der Vorväter à la „Hot Club de France“ und im Blues des Balkan, aber frech kombiniert mit modernen Sounds und Beats.

Einen ersten Bogen nach Lateinamerika schlägt eine Karibische Nacht mit Riddim Posse (5. Juli). Das legendäre Doppel-Quartett The Swingle Singers aus England präsentiert in seinem unverwechselbaren „Swingle-Sound“ ein breitgefächertes A cappella-Crossover (19. Juli). Das russische Roma-Trio Loyko füllt die Klischees von den „Teufelsgeigern“ und der „russischen Seele“ auf eigene Art ganz fern folkloristischer Sentimentalität mit atemberaubender Virtuosität und mitreißender Verve (27. Juli). Mit einem „Tribute to Schnuckenack“ gibt das Sannino Reinhardt Quintett sein Festspieldebüt (2. August). Nach dem Tod an Ostern 2006 des mit den Festspielen eng verbundenen legendären Zigeunergeigers Schnuckenack Reinhardt („Die Legende des deutschen Zigeunerjazz“) führen die jüngeren Söhne um Geiger und Primas Sannino das musikalische Erbe und die Familientradition mit Gypsy-Swing, Valse Musette, Czardas und klassischen Zigeunerweisen ganz im Geiste des großen Vaters und Lehrmeisters Schnuckenack fort, prominent unterstützt von den virtuosen Sinti-Gitarristen Yorgui und Joselito Loeffler aus Frankreich.

Die zentrale Produktion zum Thema Asien „Far East Far West - Klangwelten auf der Seidenstraße“ spürt mit Musikern u.a. aus Korea, Indien, der Mongolei und Türkei auf faszinierende Weise betörenden, exotischen Klangwelten entlang der legendären Seidenstraße nach (9. August). „Karawanenführer“ ist der international reputierte wie kosmopolite Harfenspieler, Weltmusik-Experte, Grenzüberschreiter und Klangwelten-Erfinder Rüdiger Oppermann, der dieses außergewöhnliche Projekt eigens für die Festspiele zusammengestellt hat.

Magische Stimmen zum Finale

Zwei der herausragenden Künstler des Vorjahres sind zum Ausklang der Spielzeit erneut im Fürstenlager zu erleben: Das exzentrische Vier-Oktaven-Stimmwunder Edson Cordeiro aus Brasilien („Ovationen im Stehen für eine tonangebende Diva“) präsentiert das neue Programm „The Woman´s Voice“ (15. August). Yungchen Lhamo, die große Stimme Tibets und

charismatische Botschafterin der Kultur ihres Landes in aller Welt, setzt mit hoher Spiritualität und fernöstlicher Exotik den Schlusspunkt zum Thema Asien (16. August). Dabei präsentiert sich die faszinierende „Diva aus Lhasa“ solo, als auch neu in einem ganz aktuellen Trio-Projekt im Zusammenspiel mit den deutschen Weltmusikern Büdi Siebert (Chinesische Zither Guzheng, Percussion) und Matthias Frey (Piano).

Stimmgewaltig geben sich die Festspiele zum Finale in bester Tradition als Hochburg des A cappella-Gesangs und Vokaljazz mit Soundsation: Vierzig Stimmen in Jazz, Swing und Pop präsentieren unter der musikalischen Leitung von „Dr. Jazz“ Matthias Becker (VoKAL ToTAL) ein außergewöhnliches Programm von großer stilistischer Vielfalt. Swingnummern und komplexe Jazzarrangements mit Improvisationen wechseln mit Pop, Crossover oder afrikanisch inspirierten Stücken (23. August).

Zur Abrundung des Spielplans spielt die Barrelhouse Jazzband mit Gastsolisten zu einer Kreolischen Jazznacht im Parktheater auf (30. November). Zum traditionellen Silvester-Special im Parktheater ist mit „Sing *Oper* stirb – *Operette* sich wer kann...“ Opernkabarett vom Feinsten mit Annette Postel und Klaus Weibel angesagt (31. Dezember). Wahlweise anschließend mit Büffet im Parkhotel Krone Auerbach, wo das Festspieljahr traditionell seinen stilvollen Ausklang findet.

**Spielplan und Karten per Post über die Festspiel-Geschäftsstelle
unter Telefon 06251/ 2332 täglich ab 12.00 Uhr (Fax 69 139) und per E-Mail:**

KaPeBecker@t-online.de; www.festspiele-auerbach.de

+++++

(Weiteres redaktionelles Material kann unter www.festspiele-auerbach.de und der Spielplanbroschüre entnommen werden).
